



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 9 S, auswärts 10 S.

Nro. 161.

Welzheim, Samstag den 15. Oktober 1887

21. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

W e l z h e i m.

Feuerwehrkommandanten-Versammlung und Feuerwehrprobe betr.

Am Samstag den 29. Oktober Vormittags 10 Uhr

treten auf dem Rathhause in Welzheim die Kommandanten der Feuerwehren des Bezirks zusammen behufs Beratung über die gemeinschaftlichen Interessen der Feuerwehren des Bezirks und behufs der Wahl des Bezirksfeuerwehrausschusses.

An demselben Tage Nachmittags 2 Uhr

findet in der Oberamtsstadt eine gemeinschaftliche Uebung und Spritzenprobe der Feuerwehren des Gesamtgemeindebezirks **Welzheim** und der Gemeinde Pfahlbronn einschließlich der Parzellen Rienharz, Vorderhundsberg und Langenberg statt, wobei die dem Uebungsort nicht angehörigen Feuerwehren mit den zur auswärtigen Hilfeleistung bestimmten ausgerüsteten Mannschaften und Geräten zu erscheinen haben.

§. 13 Bezirksfeuerlösch-Ordnung vom 16. März d. J.

Zu dieser Uebung werden die Auswärtigen durch **Feuerboten** bestellt werden.

Die Ortsvorsteher haben für entsprechende Bekanntmachung an die Beteiligten Sorge zu tragen.

Den 12. Oktober 1887.

R. Oberamt: Bellnagel, A. B.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Beschaffung von Forelleneiern und von Malbrut für inländische Fischzüchter.

Die Zentralstelle wird auch in diesem Jahre wieder angebrütete Forelleneier (Bachforelle) von größeren Brutanstalten beziehen und an inländische Fischzüchter gegen Ersatz der Selbstkosten, unter Umständen auch zu ermäßigtem Preis, direkt versenden lassen. Unter denselben Bedingungen wird sie die Vermittlung von Malbrut übernehmen.

Gesuche mit Angabe der gewünschten Quantität sind längstens bis 1. Dezember d. J. an das „Sekretariat der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ zu richten.

In den Gesuchen um Forelleneier ist auch noch anzugeben, welchen Brutapparat der Besteller besitzt.

Sollte es der Zentralstelle nicht gelingen, die ganze bestellte Gesamtquantität beschaffen zu können, so behält sie sich vor, eine verhältnismäßige Ermäßigung der Einzelbestellungen eintreten zu lassen.

Stuttgart, den 7. Oktober 1887.

W e r n e r.

Dienstnachrichten.

** Das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsangelegenheiten, hat durch Entschließung vom 10. Oktober ds. J. den Expedienten Schmid in Plüderhausen seinem Ansuchen entsprechend in gleicher Eigenschaft nach Wangen i. A. versetzt.

Bezirks-Nachrichten.

** Vom Welzheimer Wald, 12. Okt. Die ersten Vorboten des herannahenden Winters sind am Dienstag auf unserer Höhe niedergegangen. Unter Begleitung eines ziemlich heftigen Sturmwindes herrschte an genanntem Tage eine zeitlang ein lustiges Schneegestöber. Ein Gleiches wird auch aus vielen andern höher gelegenen Gegenden des Landes gemeldet. — Der heurige Wein scheint gut zu werden; bei dem bereits da und dort eingetroffenen „Neuen“ ist die Gährung eine sehr starke. Da empfiehlt sich für Wirthe, Küfer zc. große Vorsicht.

** In Breitenfürst, Pfahlbronn und Michelau sind durch Ministerial-Beschluß vom 15. Juli d. J. Posthilfsstellen errichtet worden.

Württemberg.

§ Stuttgart, 11. Okt. Der neu ernannte Herr Staatsminister des Innern, Schmid, bereist gegenwärtig die vier Kreis-hauptstädte Ludwigsburg, Ellwangen, Reutlingen und Ulm, um sich überall die Mitglieder der Kreisregierungen und die Oberamtmänner der Kreise vorstellen zu lassen. Der Eindruck, welchen der Minister macht, entspricht dem Urteil, das schon vorher über ihn feststand. Wir haben es mit einem überaus geschäftskundigen, schneidigen Mann zu thun, von dessen Wirksamkeit man sich viel versprechen darf. Die Fülle der Aufgaben, an welchen Hölder's vorgerücktere Jahre sich verzehrten, flößt hier auf eine Arbeitskraft, welche Hohem gewachsen ist.

§ In der nächsten Woche wird der Rückkehr des Ministerpräsidenten Mittnacht aus Friedrichshafen entgegengesehen.

§ Stuttgart, 11. Okt. Hr. Kommerzienrat Chni hier hat einen Teil des Nachlasses aus den Schlössern des Königs von Bayern angekauft und stellt die Gegenstände in der Gewerbehalle in einem eigenen Museum aus. Es waren 7 Eisenbahnwaggons gefüllt mit den verschiedensten Erzeugnissen des modernen Kunsthandwerks und der Kunst. Vasen, Statuen, Gemälde aller Art, Möbel, Stoffe,

Schnitzereien, Porzellan- Gold- und Silberarbeiten zc. in berückender, wohl sonst nie gesehener Schönheit und Pracht sind vorhanden. Das Museum soll nächste Woche geöffnet werden und ist einzig in seiner Art.

§ In Stuttgart wurde eine Weibsperson (ältere Dienstmagd) festgenommen, welche im Verlauf des letzten Sommers und Spätjahres in vielen Dienstbotenkammern Diebstähle größtenteils unter erschwerenden Umständen durch Erbrechen und Öffnen der Thüren und Behältnisse mittelst Brechwerkzeugen und falscher Schlüssel verübt hat. Viele gestohlene Gegenstände sind beigebracht.

§ Der Maschinen-Ingenieur Daimler aus Cannstatt, ein geborener Schorn-dorfer und früher in der Deutzer Gasmo-torenfabrik, hat ein Boot nach seiner Kon-struktion fertigen lassen, welches mit Er-döl geheizt wird und jederzeit in Betrieb gesetzt werden kann. Dieser Tage hat er nun mit dem Boote Probefahrten auf dem Bodensee vorgenommen, die sehr gelungen ausgefallen sind. Ihre Majestät die Königin, welche auf die Probefahrten aufmerksam gemacht wurde, ließ sich Hr. Daimler vorstellen u. von ihm seine Erfindung erklären. Derselbe hat auch eine Chaise für die Straße u. eine Drahtseilbahn für die Bahn konstruiert, die auf

gleiche Weise in Bewegung gesetzt werden können.

§ **Eßlingen** und **Mettingen** beschäftigt sich seit Jahren namhaft mit Gurkenzucht. Der heurige Ertrag von ca. 3 Mill. Einmachgurken blieb infolge der Trockenheit des Sommers gegen Fernnd um ca. 1¹/₂ Mill. zurück, nicht aber der Erlös, da heuer höhere Preise erzielt wurden.

§ **Ellwangen**, 12. Sept. Bei der gestrigen Vorstellung der Oberamtsvorstände vor Sr. Excellenz dem Herrn Minister dem Innern von Schmid erkundigte sich derselbe sehr eingehend über die Verhältnisse der einzelnen Bezirke, sowie über die Anschauung betr. einer etwaigen Verwaltungsrevision. Bei dem gemeinschaftlichen Mittagessen, an welchem auf Wunsch des Ministers auch Stadtschultheiß Mayerhausen nach gehagter Audienz und Reichstagsabgeordneter Graf Abelmannt teilnahmen, brachte Se. Excellenz einen Toast auf Se. Maj. den König aus. Mit dem 5-Uhrzug reiste der Herr Minister wieder nach Stuttgart zurück.

§ Die Abgeordnetenwahl für den Oberamtsbezirk **Alten** ist auf Donnerstag, den 10. November angesetzt.

§ Die entsetzliche Mörderin ihres Stiefkinds, **Franziska Langheinz** von **Kiebingen** (**Rottenburg**) soll nun gar auch noch ein Gnadengesuch bei Sr. Majestät dem König eingereicht haben.

§ In **Gögglingen** wurden diesen Sommer zwei Mädchen in einer Kapelle vom Blitz getroffen: Das eine hat sich bald wieder erholt; das andere Mädchen, **Walpurga Braun**, siechte unter schrecklichen Leiden dahin und ist nun vor einigen Tagen gestorben. Die Sektion ergab, daß zwei Blitzstrahlen am Rückgrat herunterfahren, immerhin aber nur äußere Nervenstränge getroffen haben, daher die schrecklichen Schmerzen und das lange Siechtum.

§ Der **Farrenhalter Friedrich Deuschle** in **Köpingen** erhielt von einer **Kuh Drillinge**, die betr. **Kuh** sowie die **Jungen** befinden sich wohl.

§ Die **Friedrichshafener Zollbehörde** solleinem beträchtlichen **Branntweinsmuggel** auf die Spur gekommen sein. Sie entdeckte nämlich am Montag in einem vollen österreichischen Obstwagen eine Kiste, welche ein Faß mit ca. 300 Liter feinem Zwetschgenwasser enthielt. Neben Confiskation hat der Beteiligte nun noch als Strafe den 4 bis 6fachen Betrag des Zolls mit ca. 3000 Mark zu bezahlen.

§ In **Friedrichshafen** hat sich in dieser

Woche **Spitalpfleger Martin** in den See gestürzt und ist ertrunken.

§ Vom heurigen Wein wird aus **Ulm** berichtet: Die Weinhandlung von **Fr. Hiller** beim **Baumstark** hatte am Samstag eine größere Quantität **Pfälzer-Wein** in den Keller geschlaucht, und am Montag früh war der Keller schon fast bis **Mannshöhe** voll **Kohlensäure**, daß einem Käufer das Licht erlosch und ihm schon der Atem auszugehen drohte. Doch konnte er sich noch rechtzeitig an die Luft retten, Wenn im Keller das Licht erlöscht, so ist Gefahr im Verzug und schleunige Flucht zu empfehlen.

§ Am Montag wurde ein **Taucher** in den **Bodensee** gelassen, um den Zustand und die Lage des untergegangenen Dampfschiffs „**Sindau**“ zu untersuchen.

Deutschland.

— Die **Pidellhaube** wird mit dem 1. Januar in der bayerischen Armee von den Mannschaften getragen.

— Aus der **Pfalz**, 12. Oktbr. Die Nachbesteuerung der **Branntwein- und Spiritusvorräte** ist in aller Stille vor sich gegangen — wie es mit dem Betrieb der Brennereien in diesem Winter gehen wird, ist noch völlig unklar. Die Brenner sind mit Rücksicht auf die große Unsicherheit, welche bezüglich der zukünftigen Preisbildung des Spiritus herrscht, noch etwas ängstlich. Eine angenehme Nachricht für die **Kleinbrenner** wird aus **Abgeordnetenkreisen** mitgeteilt: es soll nämlich das Produkt der kleinen Brennereien der obligatorische **Rectification** nicht unterworfen werden, was ja insofern gerechtfertigt erschiene, als die in den kleinen Betrieben stattfindende zweimalige **Destillation** (1. **Rauhbrand**, 2. **Feinbrand**) einer teilweisen **Rectification** gleichkommt. Es dürfte hier eine sorgfältige **Filtration** durch **Holzkohle** genügen, um einen guten **Trinkbranntwein** herzustellen. Auf der anderen Seite wäre die **zwangsweise Rectification** der **Kleinbrenner** für die kleinen Brenner gewesen, welche nur dem höheren Preis, welchen sie für ihr Produkt im **Detailverkauf** erzielen, die Möglichkeit verdanken, weiter arbeiten zu können es war vorauszu sehen, daß der um die bayerische Brennerei so hochverdiente **Finanzminister Dr. Riedel** dafür sorgen würde, daß nicht die in bestem **Aufschwung** begriffenen **landwirtschaftlichen Brennereien** durch einen **Paragraphen**, welcher gegen den Willen der **Reichsregierung** in das **Branntweinsteuergesetz** eingeschaltet wurde — plötzlich wieder vernichtet würden.

— In Folge des fortwährenden Fallens des **Rheines** sind die regelmäßigen Fahrten der **Köln-Düsseldorfer Boote** auf der Strecke **Coblenz-Mannheim** eingestellt. Der **Güterverkehr** wird auf dieser Strecke noch durch die flachgehenden Boote **Bismarck**, **Moltke** und **E. M. Arnold** vermittelt.

— **Kaiser Wilhelm** hat dem **Papst** zu seinem **Jubiläum** eine kostbare, reich mit **Edelsteinen** besetzte **Mitra**, die **Kaiserin** ein prachtvolles **Mehornat** zum Geschenk gemacht. Der **Prinzregent Luitpold** von **Bayern** läßt zum **Jubiläumstage** zwei kolossale Fenster in **Glasmalerei** anfertigen, von denen das eine **Gregor den Großen**, das andere **Leo den Großen** darstellen wird. Diese Fenster werden in der **scala regina** des **Vaticans** ihren Platz finden. Die **Königin Carola** von **Sachsen** hat durch den **Münchener Nuntius** ein kunstvoll gearbeitetes **Weißwasserbedeck** aus **Meißener Porzellan** übersenden lassen, in welchem eine **Spende** von mehreren **Tausend Francs** in **Gold** enthalten war. **Kaiserin Elisabeth** von **Oesterreich** hat dem **Papst** zu seinem **Jubiläum** eine **Tiara** übersendet, deren Wert man auf **340 000 Gulden** schätzt; dieselbe ist über u. über mit **Edelsteinen** geschmückt.

— Der **Anarchist J. C. Kesse** ist vom **Reichsgericht Leipzig** wegen vorbereitender **Handlung** und **Aufforderung** zum **Hochverrat**, wegen **Zuwiderhandlung** gegen die Bestimmungen des **Sprengstoffgesetzes**, sowie wegen **Meineids** und **Verbreitung verbotener Druckschriften** zu **15 Jahren Zuchthaus** verurteilt worden.

— Eine große Anzahl **türkischer Offiziere**, welche zur **Dienstleistung** zur **deutschen Armee** kommandiert und verschiedenen **Regimentern** derselben zugeteilt waren, sind nunmehr wieder aus denselben geschieden und nach der **Türkei** zurückberufen worden. Dagegen ist eine Anzahl anderer **türkischer Offiziere** zur **Ausbildung** nach **Berlin** gesandt worden; doch erlernen dieselben in einem **Offiziers-Vorbereitungs-Institut** die **deutsche Sprache**.

— Der **deutsche Kaiser** hat den durch die **Cholera** heimgesuchten **Armen** in **Messina** (**Italien**) **10 000 Mark** geschenkt.

Ausland.

† Der **österreichische Kanzler Kalnocy** soll den **serbischen König** versichert haben, daß sich die **Balkanvölker** einer **friedlichen Arbeit** widmen könnten, da ein **Friede** von längerer Dauer zu erhoffen sei.

— In der **Schweiz** kommen immer wieder **rohe Ausschreitungen** gegen die

sein bleiches Antlitz war wohl geeignet, Mitleid zu erregen.

„Es gilt ja nur einen Besuch,“ sagte Ella zu ihrem betrübtem Gatten.

„Ella, Du wirst Dein Herz nicht lieblos von mir wenden, Du wirst Reichtum und Luxus nicht so hoch schätzen lernen, daß Du mich hinfert nicht mehr lieben kannst.“

Sie beruhigte ihn, während er sie in seine Arme schloß und es versuchte, ihr Lebewohl zu sagen.

„Du mußt Dich so viel als möglich zu zerstreuen suchen, Ella,“ sagte er. „Gräme Dich nicht zu sehr in dem Gedanken, daß Du mich ganz allein hast zurücklassen müssen. Ich werde glücklich sein, so oft ich mich Deiner erinnere und das wird immer geschehen. Bleibe mir treu, mein herziges Weib, und möge Gott Dich und unseren Knaben in seine Obhut nehmen.“

Also trennten sie sich und er verfolgte sie so lange mit seinen Blicken, bis der Wald sie ihnen entzog.

(Fortsetzung folgt.)

Erzählung.

Gebrochener Stolz.

Erzählung von **A. Baumann**.

18)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Du wirst nicht lange fortbleiben, Ella?“ bat Paul.

„Ich werde gar nicht fortgehen, Paul,“ sagte sie, einer edlen Regung folgend, „wenn Du mir Deine Einwilligung zu diesem Besuche nicht gerne erteilst.“

Er aber dachte zu hochherzig, zu edel, um dieses Opfer anzunehmen.

„Nein, Du mußt gehen und den Knaben mit Dir nehmen. Ich verlasse mich auf Dich. Du wirst wieder zurückkehren und fühlen, daß die ganze Welt Dir nimmer den Wert meiner Liebe ersetzen kann.“

„Ich weiß das jetzt,“ äußerte sie, und er war zufrieden.

Sie sagte später zu Herrn Ford: „Es war doch sehr weise von uns gehandelt, daß wir unser Geheimnis bewahrten und von der Bedingung des Lord Carlswood nichts erwähnten. Wenn Paul damit vertraut gewesen wäre, er würde mich nun u. niemals haben lassen.“

Und Herr Ford seufzte abermals, indem er dachte:

„Der Himmel helfe dem Manne, welcher sein Glück auf das Gelübde eines so leicht beweglichen Herzens baut.“

Neuntes Kapitel.

Paul Waldon erschöpfte seine Kasse, um seine Frau geschmackvoll zu kleiden. Er hatte ihr aus einem Magazin fertiger Garderoben ein Kleid von weicher Halbseide gekauft und beide wählten in ihrer Einfalt, daß eine größere Eleganz gar nicht denkbar wäre.

„Dieser vornehme Lord wird sehen, daß ich für Dich gesorgt habe,“ sagte der junge Chemann.

Der Morgen ihrer Abreise brach an u.

Heilsarmee vor. In Baadtland wurde am 2. ds. Mts. durch eine Bande Betrunkener in eine Versammlung der Heilsarmee eingedrungen, der Hauptmann aus dem Lokal gezerrt und schwer mißhandelt, ohne daß die Polizei eingeschritten wäre.

Gerichtsverhandlungen.

□ **Welzheim**, 14. Okt. Friedr. Knödler aus Alsdorf wurde des Verbrechens der Brandstiftung überwiesen angenommen und vom Schwurgerichtshof zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Verschiedenes.

* In dem Käferthaler Wald bei Mannheim fand am Mittwoch ein Pistolenduell zwischen dem Reserveoffizier Hippmann und dem Anwalt Straube statt, letzterer wurde leicht verwundet.

* Ein Orkan richtete an der Westküste von Mexiko beträchtlichen Schaden an. Unter anderem ist die Stadt Quelite

(Provinz Sinaloa), die gegen 800 Einwohner zählt, fast gänzlich zerstört, viele Menschen verloren ihr Leben.

* Nach Meldungen aus Asmara, der Residenz Ras Alula's, sei dieser in großer Aufregung, weil einige Häuptlinge mit Abfall gedroht haben, da sie sich in keine weiteren Unternehmungen gegen die Italiener einlassen wollen.

Obstpreiszettel.

)(**Stuttgart**, 12. Okt. Güterbahnhof; 7000 Ztr. ausländisches Mostobst zu 7 M. 50 Pf. bis 8 M. — Pf. per Ztr.

)(**Göppingen**, 11. Okt. Güterbahnhof: östr., rhein., 7 M. 50 Pf. bis 7 M. 80 Pf. pr. Ztr.

)(**Blaubeuren**, 11. Okt. Bahnhof. Mostobst pr. Ztr. 7 M. 50 Pf.

)(**Ulm**, 11. Okt. Bahnhof. Einzelpreis 7 M. — Pf. bis 7 M. 20 Pf., im Großen 6 M. 70 Pf. bis 7 M. — Pf. pr. Ztr.

R. Revieramt Gschwend.

Besen-Reiffach-Verkauf.

Am **Mittwoch den 19. Oktober**, nachmittags 3 Uhr

wird aus den Staatswäldungen des Reviers der Ertrag an Besenreiffach auf das Wirtschaftsjahr 1888 auf dem Stock verkauft.

Zusammenkunft im Oshen in Gschwend. **Wäscheneuren.**

Schafwaideverpachtung.

Die Winterweide von Martini d. J. bis Ambrosi 1888, welche 6—800 Stück Schafe ernährt, wird am **Dienstag den 18. Oktober d. J.**, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß ca. 400 Zentner Futter und 40 Zentner Stroh mit in den Pacht gegeben werden.

Schultheißenamt. Schweizer.

Unterschlechtbach.

Herbst Anzeige.

Die Weinlese beginnt hier und in den Parzellen Lindenthal und Michelau am

Dienstag den 18. Oktober.

Von dem kleinen, nur zu ca. 300 Hektoliter geschätzten Quantum, kommt wegen des heurigen Obstausfalles bloß etwa die Hälfte — **lauter Vorlauf** — zum Verkauf, welche aber qualitativ so gut ausfallen wird, daß sie dem Star gleichkommen wird.

Käufer sind freundlichst eingeladen.

Den 14. Oktober 1887.

Gemeinderat.

Vorstand: Bauerle.

Hebsack.

Oberamt Schorndorf.

Herbst Anzeige.

Die Weinlese beginnt hier am **Montag den 17. ds. Mts.**

und kann schon bis Mitte nächster Woche Wein gefaßt werden.

Die Herren Weinkäufer sind freundlichst eingeladen.

Den 13. Oktober 1887.

Schultheißenamt. Bieler.

Beilstein.

Die allgemeine

Weinlese

beginnt am **Montag den 17. ds. Mts.**

Das Erzeugnis ist zu 2500 hl geschätzt. Eine Gesellschaft, die auf der Tafel auflieft, hat sich gebildet.

Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Den 12. Oktober 1887.

Stadtschultheißenamt. Härner.

Revier Unterweissach

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 17. Oktober**, Morgens 9 Uhr,

in der „Krone“ in Oberbrüden aus Koblhan, Abt. Springstein, Mangoldshölzle, Katterbronnen und Flockbau: 10 Eichen mit 4,39 Fm., 1 Glzbeer 0,37 Fm., 2 Erlen 1,17 Fm., 1 Forche 0,41 Fm., Km.: 79 buchene Scheiter und Brügel, 236 dto. Anbruch, 25 Eichen Anbruch, worunter 8 Km. 1,15 und 1,25 Meter lang, 198 Nadelholz-Anbruch, 280 geb. buchene Wellen; ferner wiederholt aus UngeheuerhäusleSwaid: 88 Km. eichene Reisprügel (geschält).



Directe Postdampfschiffahrt

von **Hamburg** nach **Newyork**

jeden Mittwoch und Sonntag,

von **Havre** nach **Newyork**

jeden Dienstag,

von **Stettin** nach **Newyork**

alle 14 Tage,

von **Hamburg** nach **Westindien**

monatlich 3 mal,

von **Hamburg** nach **Mexico**

monatlich 1 mal

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei aus-

gezeichnete Verpflegung, vorzügliche Reisegelegen-

heit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt A. Weller, Hrch

Hohly, Adolph Berekhemer, Welzheim; Carl

Schäffer, Rudersberg; u. h. Müller, Buch binder

Alldorf.

Welzheim.



Schöne

Milchschweine

hat zu verkaufen

Zoos zur Krone.

)(**Friedrichshafen**, 12. Okt. Mit den Trajektbooten sind heute 25 Wagen Obst angekommen.

)(**Göppingen**, 12. Okt. Auf dem Bahnhof waren heute nur 7 Wagen östr. Obst. Wegen des gleichzeitigen Viehmarkts waren viele Käufer vom Lande gekommen und ging der Vorrat an Äpfeln zu 7 M. 40 Pf. pr. Ztr. rasch ab. Für ganz schöne Ware wurden auch 7 M. 50 Pf. bezahlt.

Weinpreiszettel.

)(**Vönnigheim**, 11. Okt. Lese in vollem Gang; einige Käufe zu 125, 120 und 110 M. pr. 3 Hektol.

)(**Großbottwar**, 12. Okt. Ein Kauf (etwa 8 Eimer) besseres Mittelgewächs zu 125 M. pr. 3 Hektol.

§ Eine Heilbronner Firma (L. Brüggemann) bietet anlässlich der Weinlese eine Centrifugal-Abbeermaschine an, welche die reifen Trauben allein abbeert, dagegen die unreifen samt den Kernen auswirft.

Gewerbeverein

heute **Samstag** Abend 8 Uhr im „Stern“. Bericht über die Wanderversammlung der Gewerbevereine in Hall

Der Vorstand.

Regen-Schirme,

nur in guten Qualitäten hält in großer Auswahl und billigen Preisen bestens empfohlen.

Adolf Frank, Schmidgasse. Gmünd.

Hintersteinenberg.

Der Unterzeichnete hält am Kirchweihsonntag, den 16. d. M., nachmittags ein

Gänse-schießen

ab, wozu höflich eingeladen wird.

Friedrich Angler.

Restitutionschwärze

aus der Adlerapotheke zu Kirchheim-Teck (bei Stuttgart) ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um **dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe** etc. wie neu auszubürsten.

Allein acht zu haben in Flaschen a 45 Pfennig in dem Depot von **H. Hohly** in Welzheim.

Welzheim.

Von heute an und über die Kirchweih schönes fettes

Rindfleisch,

Kalb- und

Schweinefleisch

bei

Fritz zum Löwen.

Kunstmühle Gaidorf.

Müller-Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener jüngerer Müller, der zugleich Kenntnisse im Scharfmachen besitzt, findet bei uns sofort Stelle. **C. Schwab und Cie.**

Welzheim.

Fettes Kuhfleisch

per Pfund 30 Pfennig bei **Hafenwirt Brecht.**



Ausflug des hiesigen Liederkranzes

Sonntag den 16. ds. Mts.
nachmittags 2 Uhr

ins „Thann“,
Der Ausschuss.

wozu freundlichst einladet

Wusverkauf! Wusverkauf!

Um mit meinem schön sortierten Lager in

Tuch und Halbtuch,
wollenen und halbwollenen Barkins,
sowie fertigen Kleidern

schnell und gänzlich zu räumen, verkaufe solche weit unter dem Ankaufspreis.
Halbtuch und halbwollene Barkins schon von Mk. 1.— an per Elle.

Ganz schwere Ware Mk. 1.60 Pfg.,

Reinwollene Barkins schon von Mk. 2.30 Pfg. an per Elle, $\frac{1}{2}$ breit,
u. mache Jedermann auf diese günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf aufmerksam.

F. A. Seeger, Marktplatz,
R u r h a r d t.

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornrente, Ravensburg Flachs, Hanf & Abweg

zum Verarbeiten zu Garn und Leinwand, roh und gebleicht in bester Qualität unter
Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Sendungen franko gegen franko.

Albert Zweigle, Welzheim,

Gottfr. Kreeb, Gschwend,

G. Sauter, Altdorf,

Fr. Jos. Matthes, Amtsdienier, Wäschbeuren,

Lehrer Heiß, Breitenfurt,

C. G. Breuninger, Rudersberg,

Karl Bohn, Kirchenkirnberg,

Franz Hinderberger, Muthlangen.

Bierzeug

vorzügliche Qualität aus Münchener, Ulmer und Hedinger Brauereien
stammend, empfiehlt

Braumeister Riedenmann

der Freiherrl. vom Holt'schen Brauerei in Altdorf.

Mühlsägen, Waldsägen, Spannsägen, Strohmesser, Strohmesser-
blätter, Futterschneidmaschinenmesser, sowie Farben

empfehlen unter Garantie billig

Albert Weller.

Albert Weller in Welzheim

empfehlen sein Lager in:

allen Sorten neuen Defen, Haas'schen Kochöfen, Wasseralfinger Koch-
und Regulier-Kochöfen, innen & außen heizbare Kochöfen aus anderen
bedeutenden Hüttenwerken. Röhren, eisernen, gußemall., verzinkten, grau- und
blanemallierten Kochgeschirren, ältere, gut erhaltene Neudeutschfacon-
Defen, Mac'schen & Gremitage-Defen, Hopewell-Defen, Amerikaner-
Defen, Oval-Defen, Rasten-Defen, mit und ohne Kocheinrichtung,
Ofenhelmen und Herden.

Hänfenes Abweg,

wie auch geringere Sorten Flachsberg

kauft

Albert Weller, Welzheim.

Revier Adelberg.

Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 18. Oktober,
vormittags 10 Uhr

im „Nöble“ in Adelberg aus dem Staats-
wald Maurichwies, Marberfälle, Gaubhalde,

Salzwiese, Erlen, Barendobel, Herzenwiese
u. Saurain: Km. 309 Nadelholz-Brügel,
5 birken und 755 tannen Ausschuss.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens
8 Uhr in der Marberfälle auf dem Ober-
berker Kirchenweg.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Für die Redaktion verantwortlich Oberlehrer Fener.

Feuerwehr Welzheim.



Sämtliche Steiger und die
Mannschaften der 2. und 3.
Spritze haben am
Sonntag den 16. Oktober,
morgens präcis 7 Uhr
am Rathaus anzutreten.

Das Commando.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt
mit 1. Classe Postdampfer.

Rotterdam - Amerika
Amsterdam

Abfahrt
Samstags.



Billigste
Preise.

rasche
Beförderung.

Vorzügliche
Verpflegung.

Nähere Auskunft erteilen

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten:

Langer & Weber, Heilbronn,

Carl Anselm, Stuttgart,

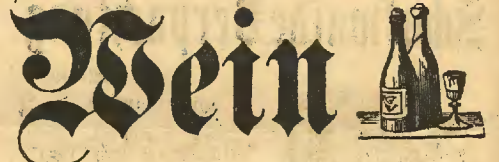
sowie deren Agenten:

Adolf Berthmer, G. Weller, Welzheim,

H. Müller, Altdorf.

Rudersberg.

Auf kommenden Sonntag (Kirchweihe)
hält neuen



im Ausschank.

Baumwirt Strotbed.

Flechten

Von Kindheit an, resp. seit 20 Jahren war ich
mit nässenden, heftig brennenden Flechten behaftet,
von welchen mich Herr Bremder, prakt. Arzt in
Clarus, (Schweiz), vollständig befreit hat.
Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine
Verursäuerung! Jakob Illi.

Langnau a. A., August 1886.

Adresse: „Bremder postlagernd Conkau.“

Geißlingen, W. Hall.

Einen tüchtigen

Säger

sucht

Chr. Fischer, Müller.

Wer an Husten

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blut-
speien, Reiz im Kehlkopf etc. leidet, für
den ist der weisse Frucht-Brust-Saft, das
beste Haus- und Genussmittel. Zu haben
bei Conditor H. Hohly in Welzheim.

Welzheim.

Einen jüng. Arbeiter

sucht sofort für dauernde Beschäftigung
Gottfried Pfisterer, Kübler.

3-400 Stück

ästfreie Schwarten

sucht zu kaufen

Der Obige.

Frankfurter Goldkurs

vom 12. Oktober 1887

20-Frankenstücke	16	11	14
Englische Sovereigns	20	34	39
Russische Imperiales	16	70	75
Dollars in Gold	4	16	20
Dufaten	9	55	60